

N I E D E R S C H R I F T

über die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Hardert

Anwesend sind:

Schreiber, Günter	Ortsbürgermeister
Bäcker, Bodo	Ratsmitglied
Berg, Peter	Ratsmitglied
Bierbrauer, Erhard	Ratsmitglied und 2. Beigeordneter
Dittrich, Martina	Ratsmitglied
Hörter, Hans-Peter	Ratsmitglied
Idelberger, Hartmut	Ratsmitglied
Kruggel, Dietmar	Ratsmitglied
Reupke, Martina	Ratsmitglied und 1. Beigeordnete
Schellinger, Rainer	Ratsmitglied
Thalheimer, Frank	Ratsmitglied

Entschuldigt fehlen:

Anhäuser, Dirk	Ratsmitglied
Krießler, Hans-Reiner	Ratsmitglied

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Rainer Dillenberger	VGW Rengsdorf
Verwaltungsangestellte Helga Cornely	VGW Rengsdorf
FOI Frank Krause	Revierförster, Forstrevier Anhausen
sowie 6 Zuhörer	

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 11. Sitzung des Gemeinderates Hardert, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Schriftführerin wird die Verwaltungsangestellte Helga Cornely bestellt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass als sachkundige Person zu TOP 2 und 3 „Forstwirtschaftsplan der Gemeinde Hardert und Festlegung des Brennholzpreises für das Jahr 2011“ FOI Frank Krause eingeladen wurde. Nach Befragung der Mitglieder des Gemeinderates bestehen keine Einwände, Herrn Krause an der Behandlung des betreffenden Tagesordnungspunktes zu beteiligen.

Gegen die Niederschrift der 10. Sitzung vom 15.09.2010 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als angenommen.

Der Vorsitzende bittet um Ergänzung der Tagesordnung gem. § 34 Abs. 7 GemO. Eine Tischvorlage wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits übergeben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 4, nichtöffentlicher Teil: „Renovierung Hinterstraße 4 – Beschlussempfehlung des Bauausschusses zur Auftragsvergabe und Durchführung einer Ergänzungsmaßnahme“. Außerdem wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 4 und 5 getauscht.

Die 11. Sitzung des Gemeinderates Hardert hat danach folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Rechnungsjahr 2009
Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastung
2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2011
3. Festlegung des Brennholzpreises für das Jahr 2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Mitteilungen / Verschiedenes
 - 5.1. Fertigstellung der Chronik
 - 5.2. Ausgestaltung des Volkstrauertages
 - 5.3. Zwischenbescheid Renovierung Hinterstraße 4
 - 5.4. Bericht Ausbau Stichstraße „Zur Linde“
 - 5.5. Kulturveranstaltungen Zwischenbericht
 - 5.6. Weihnachtlicher Seniorennachmittag
am Samstag, 27. November 2010
 - 5.7. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der VG Rengsdorf
für das Rechnungsjahr 2010
 - 5.8. Terminübersicht der Ortsgemeinde Hardert November/Dezember 2010

Nichtöffentlicher Teil

1. Bauanträge und Baugenehmigungen
2. Revierdienst Forstrevier Anhausen
3. Grundstücksangelegenheiten und Investitionsmaßnahmen der Ortsgemeinde Hardert
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Gebäude Hinterstraße 4 und
Durchführung einer Ergänzungsmaßnahme
5. Mitteilungen / Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Rechnungsjahr 2009 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastung

Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde am 22. Oktober der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2009 zugeleitet. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Hardert, Rainer Schellinger und Hans-Peter Berg haben am 07.10.2010, 15.00 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2009 geprüft. Das Prüfergebnis liegt dem Gemeinderat vor. Der Vorsitzende fasst die wichtigsten Eckwerte des Ergebnisses 2009 zusammen:

a) Jahresüberschuss:	40.688,45 Euro
b) Kalkulation Haushaltsplan 2009	<u>-74.380,00 Euro</u>
c) Mehrerträge	+115.068,45 Euro
d) Begründung der Mehrerträge	
- Steuern, rd.	+47.000,00 Euro
- Kostenerstattungen (Grillhütte u.a.)	+4.300,00 Euro
- Summe, kleine Einsparungen (rd. 60 unterschiedliche Haushaltstellen)	+87.394,18 Euro

Viele Klein-Einsparungen erbrachten einen wesentlichen Teil der Mehrerträge. Gleichzeitig wurde ein Gewerbesteuer-Mehrertrag in Höhe von über 26.000,00 Euro und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 12.000,00 Euro registriert.

Weitere Steuern und Zuwendungen aus den Familienausgleich ergeben die Summe von rd. 47.000,00 Euro Mehreinnahmen aus Steuern, die auf die deutlich verbesserte konjunkturelle Lage zurückzuführen sind.

Auch die Vermögensentwicklung ist positiv verlaufen.

Bilanzsumme 2008	4.782.460,10 Euro
Bilanzsumme 2009	<u>4.894.725,45 Euro</u>
	+112.265,35 Euro

Damit ist auch die Vermögensentwicklung bei knapp unter 5 Millionen Euro sehr stabil. Sogar der relativ hohe Abschreibungsbedarf bei der Vermögensentwicklung wurde abgedeckt. Am Ende des Rechnungsjahres 2009 standen noch rd. 900.000,00 Euro liquide Mittel zur Verfügung. Ortsbürgermeister und Gemeinderat bewerten dies als ein sehr erfreuliches Ergebnis, das insbesondere auf zahlreiche Kleinsparungen und Steuermehreinnahmen zurückzuführen ist, bei denen die Gemeinde Hardert von der positiven Entwicklung aller Gemeinden der VG Rengsdorf mitprofitiert hat.

Ortsbürgermeister Schreiber bittet das älteste Ratsmitglied, Herrn Hans-Peter Berg, den Vorsitz zu übernehmen. Bürgermeister Rainer Dillenberger, Ortsbürgermeister Schreiber und die Beigeordneten Martina Reupke und Erhard Bierbrauer nehmen im Zuschauerraum Platz. Hans-Peter Berg, als ältestes anwesendes Ratsmitglied stellt fest, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Hardert am 7. Oktober 2010 das Haushaltsjahr 2009 geprüft hat und bittet das Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Rainer Schellinger, den Prüfungsbericht und somit das Ergebnis der Prüfung vorzutragen.

Ratsmitglied Schellinger stellt fest, dass die Prüfung des Jahresabschlusses sich stichprobenweise (§ 12 GemO) auf den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss, auf die Vorgänge der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses, auf die Haushaltswirtschaft und deren vorschriftsmäßige Durchführung sowie auf die Überwachung der Zahlungsabwicklung erstreckte. Entsprechend des Prüfberichtes haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dem Gemeinderat wird daher empfohlen, den Jahresabschluss 2009 unverändert anzunehmen, dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten und den sonstigen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Entlastung zu erteilen und gleichzeitig den geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bittet das älteste Ratsmitglied um Abstimmung der Beschlussempfehlung.

Der Gemeinderat Hardert nimmt den Jahresabschluss 2009 einstimmig an und erteilt dem Bürgermeister, den Beigeordneten sowie allen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Entlastung und Zustimmung zu den geleisteten Ausgaben.

Nach Abstimmungsende geht der Vorsitz wieder an den Ortsbürgermeister zurück. Günter Schreiber bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses sowie allen Ratsmitgliedern und Beigeordneten, die zum guten Rechnungsergebnis 2009 beigetragen haben.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2011

Der Vorsitzende bittet Forstoberinspektor Frank Krause um die Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes 2011 und weist daraufhin, dass eine entsprechende Sitzungsvorlage den Mitgliedern des Gemeinderates seit 22. Oktober 2010 vorliegt und darüberhinaus der Forstwirtschaftsplan sowie der nachfolgende Top 3 bereits in einer Vorbesprechung mit den Ratsmitgliedern ausgiebig diskutiert wurde. Der für die Gemeinde Hardert zuständige Revierförster stellt die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011 vor und erläutert die beabsichtigten Einschlagmengen und die zum Einschlag vorgesehenen Waldfluren.

Nach seinem kurzen Sachvortrag werden Einnahmen in Höhe von 43.472,00 Euro und Ausgaben in Höhe von 37.772,00 Euro erwartet.

Der Vorsitzende bittet zunächst um Erläuterung, warum sich das Ergebnis der Einnahmen gegenüber den Vorjahren halbiert habe. Die Gemeinde ist traditionell auf einen Ergebnisbeitrag aus dem Holzeinschlag für ihren Haushalt angewiesen. Den Gemeinderatsmitgliedern liegen die Statistiken und die forstwirtschaftlichen Betriebsergebnisse der letzten 50 Jahre vor, wonach die Gemeinde Hardert nahezu regelmäßig von Ergebnisbeiträge zwischen 20.000,00 und 40.000,00 Euro für ihren Haushalt ausgehen konnte. Ratsmitglied Schellinger moniert eine zu niedrige Kalkulation, weil sich bereits bei der Prüfung im Oktober Einnahmen abgezeichnet haben, die deutlich über den Planansätzen des Forstwirtschaftsplanes 2010 lagen.

FOI Krause führt aus, dass seine Forstwirtschaftsplanung aufbauend auf den Eckwerten des Forstwirtschaftseinrichtungsplanes für die nächsten Jahre von einem sehr zurückhaltendem Holzeinschlag ausgehe. Auch unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung des Holzpreises sieht er wenig Perspektiven, dass in den nächsten zehn Jahren zu den guten Rechnungsergebnissen (die bis zum Jahre 2008 zu verzeichnen waren) zurückgekehrt werden kann. Der Wald beanspruche aufgrund seiner starken Durchlichtung jetzt eine behutsame und vorsichtige Kalkulation der Jahreseinschlagmengen. Ratsmitglied Frank Thalheimer bittet um Erläuterung, ob trotzdem eine ausreichende Versorgung der Selbstwerber gewährleistet werden kann. Der Revierförster betont, dass bei gleicher Nachfragesituation der Bedarf der Harderter Selbstwerber hinreichend befriedigt werden kann. Da keine weiteren Fragen vorliegen, bittet der Vorsitzende um Abstimmung des Forstwirtschaftsplanes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgelegten Fortwirtschaftsplan mit Einnahmen in Höhe von 43.472,00 Euro und Ausgaben in Höhe von 37.772,00 Euro sowie einem ausgewiesenen Überschuss von 5.700,00 Euro.

3. Festlegung des Brennholzpreises für das Jahr 2011

Der Vorsitzende erteilt erneut das Wort an FOI Krause. Herr Krause schlägt vor, den Preis für die Selbstwerbung auf 13,00 bis 18,00 Euro und das Brennholz auf 45,00 Euro im Schlag und auf 50,00 Euro am Weg zu erhöhen. Dabei soll eine Abgabe in haushaltsüblichen Mengen (15 rm) pro Haushalt erfolgen. Nach mehreren Diskussionsbeiträgen schlägt der Gemeinderat vor, bei der bisherigen Preisspanne von 10,00 bis 15,00 Euro für die Selbstwerbung zu bleiben. Hinsichtlich der Erhöhung des Brennholzpreises sowohl im Schlag als auch am Weg, bestehen keine Bedenken. Da der niedrige Selbstwertungspreis faktisch einer Subventionierung gleich komme, sollen auch nur die Angehörigen der Gemeinde und Verbandsgemeinde von den günstigen Konditionen profitieren. Sonstigen Interessenten soll für die Selbstbewerbung ein einheitlicher Preis von 20,00 Euro pro rm angerechnet werden.

Der Gemeinderat Hardert beschließt danach einstimmig, dass der Selbstwerberpreis für Angehörige der Gemeinde und Verbandsgemeinde auf 10,00 bis 15,00 Euro für auswärtige Interessenten auf 20,00 Euro und der Brennholzpreis auf 45,00 und 50,00 Euro festgesetzt wird.

4. Einwohnerfragestunde

Reinhold Alsdorf weist darauf hin, dass er aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als kommunaler Waldarbeiter und seiner zwanzigjährigen Gemeinderatstätigkeit wesentlich höhere Ergebnisbeiträge aus der Holzwirtschaft gewohnt sei. Eine der Ursachen sieht Reinhold Alsdorf vor allen Dingen in den gestiegenen Personalkosten und den wesentlich höheren Sozialabgaben. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, es wird jedoch allgemeine Zufriedenheit mit dem Ergebnis der Festsetzung des Brennholzpreises bekundet.

5. Mitteilungen / Verschiedenes

5.1. Fertigstellung der Chronik

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Dorfchronik am 4. November 2010 in Druck gegangen ist und ein Volumen von 672 Seiten ausweist. Aufgrund der Verdoppelung des Volumens (ursprüngliche Kalkulation: ca. 350 Seiten) musste der Verkaufspreis von ursprünglich vorgesehenen 19,90 Euro auf nunmehr 24,00 Euro angehoben werden.

Die öffentliche Buchvorstellung wird entweder am 06.12. oder am 08.12.2010 erfolgen. Als Verkaufstermine werden Mittwoch, 08.12.2010, 17.00 – 19.00 Uhr und eine Woche später, der 15.12.2010, ebenfalls 17.00 – 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus genannt. Trotz des erheblich gestiegenen Volumens kann der in der 10. Gemeinderatssitzung bestätigte Finanzierungsrahmen eingehalten werden.

5.2. Ausgestaltung des Volkstrauertages

Der Ortsbürgermeister bittet um rege Beteiligung bei der Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 14.11.2010. Die Ortsgemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, der Burschenverein Club Edelweiß 1900 Hardert sowie der Männerchor des Gesangsvereins 1888 Hardert haben gemeinsam die Ausgestaltung der Gedenkstunde übernommen.

5.3. Zwischenbescheid Renovierung Hinterstraße 4

Der Vorsitzende teilt mit, dass man bei der Renovierung des Gebäudes Hinterstraße 4 (altes Spritzenhaus) zwischenzeitlich mit den Maurerarbeiten begonnen hat. Der Bauausschuss hat bereits in seiner Sitzung vom 27.09.2010 den Kostenrahmen auf der Grundlage der Preis-anfragen der VGV Rengsdorf, Bauabteilung, bewertet und dem Gemeinderat eine empfehlende Beschlussfassung vorgeschlagen. Außerdem ist dringend eine Ergänzungsmaßnahme, die Durchführung von Pflasterarbeiten auf rd. 160 qm, erforderlich.

5.4. Bericht Ausbau Stichstraße „Zur Linde“

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach den Ergebnissen der Ausschreibungen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf 16.000,00 Euro brutto belaufen. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in der laufenden Woche vom 08. bis 12. November abgeschlossen.

5.5. Kulturveranstaltungen Zwischenbericht

Ortsbürgermeister Schreiber teilt mit, dass die Veranstaltung mit Ramon Chormann vollständig ausverkauft war. Insgesamt fasst der Saal des Dorfgemeinschaftshauses bei Ausstattung mit Bühne und Reihenbestuhlung nicht mehr als 170 Personen. Aufgrund der Zuschüsse der Verbandsgemeinde und Ortsvereine konnte diese Veranstaltung ausgeglichen finanziert werden. Der Vorsitzende weist jedoch gleichzeitig darauf hin, dass aufgrund des geringen Fassungsvermögens eine ausschließliche Finanzierung über den Kartenpreis ausgeschlossen ist. Nach Einschätzung nahezu aller Zuschauer war die Auftaktveranstaltung der „Studiobühne Hardert“ ein großer atmosphärischer Erfolg. Für die Veranstaltung mit Roberto Capironi am 20. November waren bis zum Tag der Gemeinderatssitzung 70 Karten abgerufen. Die zweite Welle des Verkaufs setzt jedoch noch mit Erscheinen des Heimatkuriers in der lfd. Woche ein. Weitere redaktionelle Voranzeigen sind jedoch nicht mehr möglich, da sowohl Rhein-Zeitung als auch Heimatkurier und Blick bereits die Veranstaltung „Im Auftrag des Paten“ ausführlich vorgestellt haben.

5.6. Weihnachtlicher Seniorennachmittag am Samstag, 27. November 2010

Der diesjährige Seniorennachmittag findet am Samstag, dem 27. November 2010, unmittelbar vor dem 1. Advent statt. Daher lag nahe, eine weihnachtliche Umrahmung der Veranstaltung zu wählen. Die Veranstaltung wird in diesem Jahr von den Frauen des Gemeinderates Hardert unter Leitung der 1. Beigeordneten Martina Reupke, dem Gesangverein 1888 Hardert mit dem gemischten Chor UNISONO, einem Alleinunterhalter und Vorträgen und Sketchen von Damen des Frauenclubs Hardert ausgestaltet.

5.7. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der VG Rengsdorf

Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass seit 08. November die Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Rengsdorf im Gemeindebüro Mittelstraße 5 bis einschließlich 16. November offenliegt.

5.8. Terminübersicht der Ortsgemeinde Hardert November/Dezember 2010

Ortsbürgermeister Schreiber stellt den Ratsmitgliedern und den anwesenden Besuchern die wichtigsten Termine im November und Dezember 2010 vor. Alle Termine sind unter www.hardert.de im Internet nachzulesen. Exemplarisch verweist er auf das Weihnachtskonzert und „Singen am Baum“ mit dem gemischten Chor UNISONO des Gesangvereins Hardert, einem Quintett des Akkordeonclubs Bonefeld am Sonntag, dem 19.12.2010, 17.00 Uhr sowie auf die Silvesterparty der Ortsvereine in der Grillhütte, die vom Feuerwehrverein Hardert ausgerichtet wird. Der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung schließt um 20.05 Uhr. Der Vorsitzende wünscht allen Besuchern einen guten Nachhauseweg und dankt für den Besuch.

Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Schreiber, Ortsbürgermeister

Cornely, Verwaltungsangestellte